

Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V.

Vorsitzender:

Dr. h. c. Peter H. Vaupel
Telefon: 02 02 / 24 624 – 55 / Fax: -56
E-Mail: peter.vaupel@online.de

Veranstaltungsorganisation, stv. Vorsitzende

Angelika Jagla
Telefon: 02 02 / 75 11 - 67 / Fax - 96
E-Mail: angelikajagla@yahoo.de

Mitgliederverwaltung, Schatzmeister

Holger Iborg
Stadtsparkasse Wuppertal
Islandufer 15, 42103 Wuppertal
z. H. Daniela Stumke
daniela.stumke@sparkasse-wuppertal.de

Schriftführerin und Sprechstunde

Montags von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Kerstin Radke
Telefon: 02 02 / 563 7602

www.theaterfreunde-wuppertal.de

30.11.2024

Theaterbrief 11/2024

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theater- und Orchesterfreunde,

die Mitgliederversammlung in der vorvergangenen Woche war sehr gut besucht, worüber wir uns gefreut haben. Der sich neu zusammengesetzte Vorstand des Vereins hat sich anschließend zusammengesetzt, um die Aufgaben zu verteilen.

Danach bleibt Frau Jagla stellvertretende Vorsitzende und ist zuständig für die Organisation der Veranstaltungen, Frau Radke ist neue Schriftführerin mit den dazugehörigen Aufgaben und ist auch für unsere telefonische Sprechstunde immer Montags in der Zeit von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr zuständig. Ihre Telefonnummer ist 0202 563 7602.

Für den ausgeschiedenen Herrn Steege ist Herr Iborg aus dem Vorstand der Sparkasse neu gewählt worden. Herr Iborg übernimmt die Aufgaben des Schatzmeisters unseres Vereins und ist auch zuständig für die Mitgliederverwaltung. Er wird unterstützt von Frau Stumke.

Herr Vaupel bleibt der Vorsitzende der Theaterfreunde.

Liebe Theater- und Orchesterfreunde,

anschließend informieren wir Sie über das Programm der Theaterfreunde bis zum Spielzeitende und laden Sie ein, an der Präsentation der neuen Spielzeit 2025/26 am 30.04.25 um 16.00 Uhr im Opernhaus teilzunehmen.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Wuppertal
IBAN DE68 3305 0000 0000 9633 30
BIC WUPSDE33

Steuer-Nr.: 132/5901/0366

Und nun unsere Veranstaltungen bis zum Saisonende:

Für die **Sinfoniekonzerte** können wir Ihnen von **Januar bis April 2025 drei Generalproben** anbieten:

1. Samstag, 11. Januar 2025 – Generalprobe für das 5. Sinfoniekonzert

9.45 Uhr Begrüßung / Einführung in der Wandelhalle der Stadthalle
10.00 Uhr Beginn der Generalprobe in der Stadthalle

Programm:

Detlev Glanert – >Weites Land < Musik mit Brahms
Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 88 G-Dur Hob.I:88
Johannes Brahms – Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Ruth Reinhardt, Dirigentin

2. Samstag, 8. Februar 2025 - Generalprobe für das 6. Sinfoniekonzert

9.45 Uhr Begrüßung / Einführung in der Wandelhalle der Stadthalle
10.00 Uhr Beginn der Generalprobe in der Stadthalle

Programm:

Antonín Dvorák – Violoncellokonzert Nr. 1 h-Moll op. 104
Pjotr I. Tschaikowski – Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74

Alban Gerhardt, Violoncello
Patrick Hahn, Dirigent

3. Samstag, 5. April 2025 – Generalprobe für das 8. Sinfoniekonzert

9.45 Uhr Begrüßung/Einführung in der Wandelhalle der Stadthalle
10.00 Uhr Beginn der Generalprobe in der Stadthalle

Programm:

Arturo Márquez – Danzón Nr. 2
Pacho Flores – Klarinettenkonzert
Camille Saint Saens – Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 >Orgelsinfonie<

Juan Ferrer, Klarinette
Christian Vásquez, Dirigent

Die Auswahl von nur drei Terminen hat u.a. folgende Gründe: Eine Uraufführung soll nicht vorweggenommen werden, ein Konzert hat nur eine Probe, ein Sinfoniekonzert hat keine Pause, so dass die Ihnen angebotenen Termine als die sinnvollsten erscheinen.

Für die Oper bieten wir Ihnen von vier Januar bis Mai 2025 vier Probenbesuche an:

1. Von Thalia geküsst. Eine Wupperetten-Revue

Im August 1929 eröffnet der stolze Theaterdirektor Robert Riemer das renovierte Thalia-Theater. In dem Musentempel am Islandufer geben sich bald schillernde Künstler_innen die Klinke in die Hand, und trotzdem muss er hart für den Erfolg seines Theaters kämpfen. Ein Glück, dass das Haus nach Thalia, der Beschützerin der Unterhaltung benannt ist: Die Muse begibt sich leibhaftig in das frisch gegründete Wuppertal, um den Fortbestand des Theaters zu retten. Dabei lernt sie neue Freunde, eine zarte Liebe und eine für sie unbekannte, dafür aber umso aufregendere Stadt kennen. Mit der eigens zusammengestellten und liebevoll inszenierten WUPPERETTEN-REVUE setzen wir die Operette in ein neues Licht. Komponisten wie Ralph Benatzky und Eduard Künneke waren mit ihren fetzigen Melodien in den 1920/30er Jahren in aller Ohren. Doch nicht nur die zum Kult gewordenen Hits, auch viele der heute vergessenen Melodien haben Ohrwurmpotenzial!

Mittwoch, 15. Januar 2025

17.30 Uhr Begrüßung/Einführung im Kronleuchterfoyer der Oper

18.00 Uhr Probenbesuch

2. Faust

Ewige Jugend im Tausch gegen die Seele – ein gefährlicher Deal, an dem mehr als nur ein Leben zu Grunde geht: Faust ist des Lebens überdrüssig und lässt sich von den Verlockungen des Teufels in die Irre leiten. Doch die versprochene Liebe zu Margarethe ist von kurzer Dauer und hat nicht nur für das Mädchen schreckliche Folgen. Die delikate Dreiecksbeziehung zwischen Faust, Mephisto und Margarethe inspirierte den französischen Komponisten Charles Gounod zur Vertonung dieses urdeutschen Stoffes. In seiner Interpretation rückt Gretchen und die Rettung ihres Seelenheils stärker in den Vordergrund und bietet einen anderen Blick auf Goethes Klassiker.

Donnerstag, 6. Februar 2025

17.30 Uhr Begrüßung/Einführung im Kronleuchterfoyer der Oper

18.00 Uhr Probenbesuch

3. The Lodger

Emma Bunting, eine verarmte Vermieterin im viktorianischen London, nimmt einen vornehmen Untermieter auf, der sie und ihren Mann George finanziell unterstützt. Langsam stellt sich heraus, dass der Untermieter nicht das ist, was er zu sein scheint, und sein religiöser Wahn deutet auf psychische Probleme hin. Als sich die Situation immer mehr zuspitzt, quält sich Emma mit der Frage, ob sie ihn trotz seiner Krankheit bei den Behörden anzeigen soll. Denn ihr Untermieter ist niemand Geringeres als >Jack the Ripper<. Phyllis Tate ist eine der bedeutendsten britischen Komponistinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit ihrer Musik will sie unterhalten und Freude bereiten, daher bietet THE LODGER trotz des düsteren Themas auch heitere Momente. Sie arbeitet dabei mit einprägsamen Themen, atmosphärischer Orchestrierung und spannenden psychologischen Einsichten.

Dienstag, 25. März 2025

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung im Kronleuchterfoyer der Oper

19.00 Uhr Probenbesuch

4. Don Giovanni

Don Giovanni braucht ein ganzes Buch, um all seine erotischen Abenteuer zu dokumentieren – und hat noch lange nicht genug. Doch seine Schandtaten holen ihn ein, als sich drei der Frauen verbünden, um sich an ihm zu rächen. Die Konsequenzen seiner letzten Tat sind so brenzlich, dass ihm auch sein treuer Freund Leporello nicht mehr helfen kann. Mit seinem >heiteren Drama< schrieb Mozart eine Oper zwischen Komödie und Tragödie, die ein besonders sinnliches Thema hat: Urtyp des Verführers. Was in früheren Zeiten als Inbegriff der Freiheit gedeutet wurde, wird heute zurecht kritisch betrachtet. Dennoch gilt das Werk mit seiner spannenden Geschichte und der einzigartigen Musik noch immer als Oper aller Opern.

Donnerstag, 15. Mai 2025

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung im Kronleuchterfoyer der Oper

19.00 Uhr Probenbesuch

5. Thumbprint von Kamala Sankaram

Einzelheiten dazu erhalten Sie in Kürze auf der Webseite der Oper

Donnerstag 12. Juni 2025

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung im Kronleuchterfoyer der Oper

19.00 Uhr Probenbesuch

Weitere Veranstaltungen innerhalb des Opern-Kosmos

1. Premieren-Teaser zu >Von Thalia geküsst<

Die Wupperetten-Revue VON THALIA GEKÜSST zeichnet mit bekannten und weniger bekannten Operettenhits die Vergangenheit des sagenumwobenen Thalia-Theaters nach, das von 1906 bis 1967 am Islandufer stand. In diesem PREMIEREN-TEASER erfahren Sie bereits die ein oder andere Anekdote, die der Revue als Inspiration diente und entdecken erste Melodien aus dieser neuen Produktion. Rebekah Rota, die Regisseurin der >Wupperetten-Revue< wird von ihrer Arbeit berichten.

Es wird auf jeden Fall beschwingt, eine sagenhafte Aussicht inklusive: Die Veranstaltung findet in der 19. Etage des Sparkassenturms statt, also genau an dem Ort, an dem vor über 100 Jahren das Thalia-Theater erbaut wurde.

Freitag, 10. Januar 2025, 19.30 Uhr

In der 19. Etage des Sparkassenturms, Islandufer 15, 42103 Wuppertal

Der Eintritt ist frei

2. **Filmvorführung zu <Von Thalia geküsst>**

In dieser Spielzeit gibt es eine neue Kooperationsreihe: Oper Wuppertal meets Rex-Kino! Passend zu >Von Thalia geküsst< wird ein Film gezeigt, der zur selben Zeit wie unsere Wupperette spielt und der eine der Operetten, die darin vorkommen, aufgreift. Dazu präsentieren wir Livemusik!

Sonntag, 12. Januar 2025, 19.30 Uhr
Rex-Filmtheater, Kipdorf 29

3. **Das Universum der menschlichen Stimme**

Unterstützt von wechselnden Sängern erklärt Opernintendantin Rebekah Rota an vier Terminen u.a. wie Opern-Töne produziert werden, welche Stimmarten es gibt, wie man Text und Gesang erarbeitet, das eigene Gehör schult und sich die Stile unterscheiden.

Termine im Kronleuchterfoyer, jeweils um 20 Uhr:

Sonntag, 16. März 2025
Sonntag, 6. April 2025
Sonntag, 4. Mai 2025
Sonntag, 29. Juni 2025

Für das **Schauspiel** bieten wir Ihnen **4 Probenbesuche** von **Januar bis Mai 2025** an:

1. **Prima Facie** von Suzie Miller

Tessa Ensler hat es geschafft. Als Strafverteidigerin einer renommierten Kanzlei verteidigt sie erfolgreich Männer, die wegen sexueller Straftaten belangt werden – bis der sexualisierte Übergriff eines Arbeitskollegen Tessa zum Innehalten zwingt. Sie erstattet Anzeige und findet sich auf einmal auf der anderen Seite des Gerichtssaals wieder.

Donnerstag, 23. Januar 2025 – Theater am Engelsgarten

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung durch die Dramaturgin Frau Pippert
19.00 Uhr 2. Hauptprobe

2. **Mephisto** nach Klaus Mann

1926. Hendrik Höfgen ist Schauspieler am Hamburger Künstlertheater. Bis 1936 steigt er zum gefeierten Theaterstar auf. Dafür nutzt er seine Verbindungen zu den Machthabern und wird schließlich Intendant des Berliner Staatstheaters. Im Rausch es Erfolgs ignoriert er jedoch die zunehmende Bedrohung, die von der Nazi-Diktatur ausgeht....

Donnerstag, 6. März 2025 – Opernhaus

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung durch die Dramaturgin Frau Pippert
19.00 Uhr 2. Hauptprobe

3. **Fräulein Julie** von August Strindberg

Mittsommernacht auf einem schwedischen Landgut. Julie, wohlhabende Tochter des Gutsbesitzers, hat ein Auge auf ihren Diener Jean geworfen. Sie sehnt sich nach einem Ausbruch. Er träumt von sozialem Aufstieg. Ein gefährliches Spiel um Liebe und Macht beginnt....

Donnerstag, 24. April 2025 – Theater am Engelsgarten

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung durch die Dramaturgie

19.00 Uhr 2. Hauptprobe

4. **Die kahle Sängerin** von Eugène Ionesco

Mr. Und Mrs. Smith sitzen abends am Kaminfeuer und unterhalten sich über alltäglich-banale Dinge. Schließlich kommen Mr. und Mrs. Martin zu Besuch. Sie scheinen sich nicht zu kennen und stellen erst nach einer umständlichen Beweisführung fest, dass sie Mann und Frau sind. Die Gespräche der beiden Paare werden immer absurder. Dazu kommt das Dienstmädchen Mary, das glaubt, Sherlock Holmes zu sein und ein Feuerwehrmann, der in aller Höflichkeit nach einem zu löschenden Brand sucht. Immer mehr geraten die Figuren in einen Sprach-Strudel aus bizarren Dialogen.....

Mittwoch, 21. Mai 2025 – Theater am Engelsgarten

18.30 Uhr Begrüßung/Einführung durch die Dramaturgin Frau Pippert

19.00 Uhr 2. Hauptprobe

Die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft bat uns, Sie auf eine interessante Veranstaltung aufmerksam zu machen:

Die Wuppertaler Literaturgesellschaft veranstaltet vom 8. - 11. Mai 2025 ihr 25. „Forum“ in Amsterdam: „Prinz Jussuf hatte einen König in Holland“. Anlass: 80 Jahre nach der Befreiung von der Wehrmachtsbesatzung in den Niederlanden und in Deutschland von der NS-Diktatur. Zugleich ist es das 80. Todesjahr von Anne Frank und Else Lasker-Schüler. Ihre Gedichte wurden von zwei deutschen Komponisten in Amsterdam vertont (und jetzt aufgeführt); ihr berühmtes Exilgedicht „Die Verscheuchte“ wurde von Klaus Mann im Amsterdamer Exil-Verlag Querido erstmals veröffentlicht.

Einzelheiten sind zu erfragen bei:

Else Lasker-Schüler-Gesellschaft, Herzogstr. 42, 42103 Wuppertal
vorstand@else-laske-schueler-gesellschaft.de

Abschließend möchten wir Ihnen allen ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest wünschen und hoffen auf ein gesundes neues Jahr 2025 in Frieden.

Es grüßt Sie herzlich
für den Vorstand der
**Freunde der Wuppertaler Bühnen und des
Sinfonieorchesters Wuppertal e.V.**



Dr. h. c. Peter H. Vaupel
Vorsitzender

Reise nach Chemnitz

Die sächsische Industriestadt Chemnitz wird, mit ihren umliegenden Gemeinden, Kulturhauptstadt Europas 2025. Unter dem Kulturhauptstadt-Motto „C the Unseen“ wird bisher Ungesehenes sichtbar werden. Chemnitz ist bekannt als Stadt mit großer Tradition und voller Umbrüche. Kultur, Kunst sowie bürgerliche Beteiligung stärken nachhaltig den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Chemnitz wurden nicht nur bedeutende Unternehmen gegründet oder Textilmaschinen und Eisenbahnen für den Welthandel produziert. Chemnitz ist auch kulturell Weltspitze. Hier wirkten Größen wie der Brücke-Maler Karl Schmidt-Rottluff, der Architekt Henry von de Velde und Edvard Munch. Darüber hinaus warten Industriedenkmale und sanierte Gründerzeitviertel wie der Kaßberg, das Kaufhaus Schocken (Erich Mendelssohn), die Villa Esche (Henry van de Velde) sowie das Museum Gunzenhauser mit mehr als 2400 Werken deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts und Europas zweitgrößte Jawlensky-Sammlung darauf, entdeckt zu werden.

Programm:

1. Tag – Di, 29.04.: Anreise, Kunstsammlungen

Anreise mit dem Reisebus von Wuppertal nach Chemnitz.

Je nach Ankunftszeit, Check-In im Hotel und Zimmerbezug oder Kofferdeponie.

Anschließend werden Sie in den Kunstsammlungen am Theaterplatz zur Führung erwartet.

Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Übernachtung.

2. Tag – Mi, 30.04.: Gründerzeit, Augustusburg, La Bohème

Frühstück im Hotel.

Anschließend Treffen mit der örtlichen Reiseleitung und Rundgang zur Gründerzeit und Jugendstil. Der Kaßberg ist mit seinen prachtvollen Fassaden das architektonische Juwel der Stadt und zählt zu den europäischen Kleinodern der Gründerzeit- und Jugendstilarchitektur. Auf dem Weg liegen die Majolika-Häuser, Kyffhäuserburg, Stefan-Heym-Haus, das Haubold-Haus, eine Villa im englischen Landhausstil und das Marianne-Brandt-Haus.

Gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant (Tellergericht).

Am Nachmittag Fahrt nach Augustusburg. Hoch oben über dem Zschopautal am Rande des Erzgebirges thront Schloss Augustusburg. Kurfürst August von Sachsen ließ das monumentale Renaissanceschloss vor über 450 Jahren als Symbol seiner Macht errichten und es zählt zu den schönsten Renaissanceschlössern Europas. Heute beherbergt es Kulturschätze und Ausstellungen, die ihresgleichen suchen. Eintritt und Führung im Schloss Augustusburg.

Rückfahrt nach Chemnitz.

Abends 19:30 Uhr Besuch der Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini

Rückweg zum Hotel und Übernachtung.

3. Tag – Do, 01.05.: Industriekultur, Kunst Villa Esche, Ballett C

Frühstück im Hotel.

Vormittags Treffen mit der örtlichen Reiseleitung und Rundgang zum Thema Industriekultur. In keiner anderen deutschen Stadt gibt es mehr Industriedenkmäler. Viele der imposanten ehemaligen Fabrikbauten werden heute in neuer Form genutzt, wodurch die Industriegeschichte der Stadt im alltäglichen Leben stets präsent ist.

11.30 Uhr Fahrt zur Villa Esche.

12.00 – 13.30 Uhr Führung in der Kunst Villa Esche.

13.30 – 15.00 Mittagessen im Restaurant Villa Esche

Transfer zum Hotel

17.00 – 19.00 Uhr Besuch der Aufführung Ballett „Rhapsody in C“ im Opernhaus.

Anschließend leichtes Abendessen im Hotel (Imbissbuffet)

Übernachtung im Hotel.

4. Tag – Fr, 02.05.: Gunzenhauser Museum, Heimreise

Frühstück und Check-out aus dem Hotel.

Am Vormittag wird noch das Gunzenhauser Museum besucht.

11.00 Uhr Führung in der Ausstellung Kunst des 20. Jahrhunderts mit 2400 Werken. Das Museum besitzt weltweit die größte Otto Dix Sammlung und Europas zweitgrößte Jawlensky-Sammlung

Individuelles Mittagessen

Antritt der Heimreise.

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

art cities KULTURPAKET

- Fahrt mit dem modernen Reisebus der Firma Adorf ab/bis Wuppertal, inkl. Freiplatz für den Busfahrer im Einzelzimmer
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im gewählten 4*Hotel an der Oper in Chemnitz Basis Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC, inkl. Steuer und Citytax
- Abendessen im Hotel am 29.04. (3-Gang-Menü ohne Getränke)
- Mittagessen in einem Restaurant am 30.04. (Tellergericht und 1 Getränk pro Person)
- Mittagessen in der Villa Esche am 1.05.25 (2-Gang-Menü)
- Abendessen im Hotel am 1.05.225 (Imbissbuffet)
- Karte PG II für La Bohème am 30.04.2025 19:30Uhr
- Karte PG II für das Ballett Rhapsody in C am 01.05.2025 17Uhr
- Eintritt und 60-minütige Führung in der Kunstsammlung am Theaterplatz in Chemnitz
- 1,5-stündiger Rundgang zum Thema Gründerzeit und Jugendstil rund um den Kassberg
- Eintritt und Führung im Schloss Augustusburg
- 1,5-stündiger Rundgang zum Thema Industriekultur und -architektur
- Eintritt und Führung in der Villa Esche
- Eintritt und Führung im Museum Gunzenhauser
- Vermittlung von Zusatzleistungen und Prospektmaterial
- Alle Trinkgelder für Reiseleitung vor Ort und Fahrer
- Insolvenzversicherung gemäß dt. Reiserecht

Preis pro Person:

€ 1.029,- im Doppelzimmer bei mindestens 20 zahlenden Gästen

€ 99,- Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte

Kostenlose Stornierung bis 20.12.2024

Anzahlung: 88,-€ pro Person bis 30.12.2024

Restzahlung: bis 17.03.2025

Die Theaterfahrt wurde von Frau Jagla in Zusammenarbeit mit Art Cities Reisen in Konstanz ausgearbeitet. Bitte überweisen Sie die Anzahlung erst nach Anmeldebestätigung. Frau Jagla wird die Reise begleiten.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.12.2024 verbindlich mit dem Anmeldeformular an!

Verbindliche, schriftliche Anmeldung bis zum 15.12.2024 ausschließlich an:

Angelika Jagla

Hermann-Ehlers-Str. 63

42109 Wuppertal

Telefon 0202 / 751167

Fax: 0202 / 751196

E-Mail: angelikajagla@yahoo.de

Ich/Wir möchte(n) mit Person(en) an der Theaterfahrt nach Chemnitz in der Zeit vom 29.04.2025 bis 02.05.2025 teilnehmen und bitte(n) um Unterbringung im:

(entsprechendes bitte ankreuzen)

Doppelzimmer (1.029,--€)

Einzelzimmer (Zuschlag 99,--€ für
3 Nächte)

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Handy-Nr.:

Name/Anschrift
der Begleitperson:

.....
(muss ebenfalls Mitglied der Theaterfreunde sein)

Datum:

Unterschrift: